

Tagesordnung 1 Punkt 1 der öffentlichen Sitzung am 16.11.2006

Vorlage Nr. 06-V-40-0021

Erweiterung der Kerschensteiner Schule

Beschluss Nr. 0372

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 mit Beschluss des Magistrats Nr. 0426 vom 09.04.2002 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0258 vom 12.06.2002 der Erweiterung der Kerschensteinerschule zugestimmt wurde.
 - 1.2 die Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss Nr. 0301 vom 03.06.2004 für den Erweiterungsbau der Kerschensteinerschule Mittel für die Planungsaufträge freigegeben hat.
 - 1.3 das Raumprogramm im Bereich Modul 2 (Essen, Freizeit, Bibliothek, Medien) gemäß Ziffer 7 des Magistratsbeschlusses Nr. 0426 und des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0258 verringert bzw. aktualisiert wurde.
 - 1.4 das Raumprogramm um eine Hausmeisterdienstwohnung erweitert wurde.
 - 1.5 die abgestimmten Entwurfspläne des Architekturbüros Sander Hofrichter vorliegen und im öffentlichen Aushang des Hochbauamtes Gustav-Stresemann-Ring 15 eingesehen werden können.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 2.1 die Baumaßnahme im Haushaltsplanentwurf des Vermögenshaushaltes 2006 / 2007 ff auf der Basis der zur Haushaltsplanaufstellung geschätzten Kosten bei Verrechnungsstelle 2.2400.940000.0.200 mit Gesamtkosten in Höhe von 8,420 Mio € eingestellt wurde.
 - 2.2 die hochbaulichen Kosten für den Erweiterungsbau aufgrund der detaillierten Planung (Bauantragsreife) und den Änderungen des Raumprogramms, sowie der Einbindung des Baus einer neuen Hausmeisterdienstwohnung nach der Kostenberechnung vom 24.07.06 (siehe Anlage 1 zur Vorlage) 9,171 Mio. € betragen.
 - 2.3 sich durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer ab 01.01.2007 die Gesamtkosten um weitere rd. 0,225 Mio € (von 8,680 Mio. €) erhöhen werden (nicht in 2.2. enthalten).
 - 2.4 dass die gesamten hochbaulichen Kosten für den Erweiterungsbau somit 9,396 Mio. € betragen inkl. des erhöhten Mehrwertsteuersatzes.
 - 2.5 die Kosten der Einrichtung 500.000,-€ betragen. Die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel in Höhe von 762.000 € bei Verrechnungsstelle 2.2400.935000.6.808 werden um den Betrag in Höhe von 262.000 € im Ansatz 2009 reduziert. Dieser Betrag dient einer teilweisen Abdeckung der Mehrkosten des Erweiterungsbaus und wird dem Ansatz 2008 bei Verrechnungsstelle 2.2400.94000.0.200 zugeschlagen.
 - 2.6 die Verpflichtungsermächtigungen wie folgt erhöht werden, damit die erforderlichen Aufträge erteilt werden können:

2006: von 3,000 Mio € auf 4,500 Mio. €

2007: von 2,880 Mio. € auf 4,000 Mio. €

Die Deckung erfolgt aus den in Kategorie 6 zur Verfügung stehenden Verpflichtungsmitteln außerhalb des Budgets Dezernat VIII Schulen bei Verrechnungsstelle 2.0018.940000.1.001.

- 2.7 dass die Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 0,714 Mio. € im Rahmen des Investitionsbudgets des Schulamtes sichergestellt wird und fehlende Mittel im Rahmen des Jahresabschlusses gedeckt werden bzw. ein Verlustvortrag auf das kommende Haushaltsjahr erfolgt (siehe Sitzungsvorlage 06-V-08-0002, Nr. 3).
3. Der Rahmenterminplan (siehe Anlage 2 zur Vorlage) wird zur Kenntnis genommen. Es ist beabsichtigt, das Erweiterungsgebäude zum Sommer 2008 in Betrieb zu nehmen.
4. Das aktualisierte Raumprogramm für Modul II (Essen, Freizeit, Bibliothek, Medien) wird genehmigt (Anlage 3 zur Vorlage).
5. Der Planungsentwurf der Architekten Sander Hofrichter wird genehmigt.
6. Mit der Beschlussfassung über die Grundsatzvorlage steht das Gesamtbudget für die Baumaßnahme jeweils entsprechend der Haushaltsansätze auftrags- und kassenmäßig zur Verfügung. Es bedarf keiner weiteren separaten Freigabe der Haushaltsansätze mehr. Bei Überschreitung des Jahresansatzes dieses Projektes erfolgt die Deckung im Rahmen des Jahresabschlusses.
Der nach Bauzeitenplan kassenmäßig benötigte Betrag für 2007 beträgt voraussichtlich 2,217 Mio €. Er soll - soweit erforderlich - aus bereits übergeleiteten Mitteln 2006 und aus zu erwartenden, potenziellen Überleitungsmitteln 2007 gedeckt werden. Einem Verlustvortrag nach 2008 kann nur zugestimmt werden, soweit alle anderen Finanzierungsmöglichkeiten innerhalb des Investitionsbudgets Dezernat VIII - Schulen ausgeschöpft wurden.
7. Das Fritz-Brüderlein-Haus, jetziges Schulgebäude der Außenstelle in der Saarstraße 5 wird schulisch nicht mehr benötigt.
Der Magistrat (Dezernat I/40) wird beauftragt, das Gebäude in einem geräumten Zustand ohne weitere Nutzung an Dezernat III/80 zu übergeben.
Der Magistrat (Dezernat III/80) wird beauftragt, das Gebäude zu verkaufen. Der Verkaufserlös ist für Finanzierung von Investitionen im Schulbereich zu verwenden.
8. Die Folgekosten der Schulerweiterung (Personal- und Sachkosten) sind aus dem Budget Dezernat VIII zu finanzieren.

(antragsgemäß Magistrat 16.11.2006 BP 0988)

Tagesordnung I

Protokollnotiz der SPD-Stadtverordnetenfraktion und der Stadtverordnetenfraktion der Linken Liste Wiesbaden:

Der Vorlage wird insgesamt zugestimmt. Ziffer 7 wird abgelehnt. Hierzu schließen sich die SPD-Stadtverordnetenfraktion und die Stadtverordnetenfraktion der Linken Liste Wiesbaden dem Votum des Ortsbeirats Schierstein an (Beschluss Nr. 0062 vom 09.11.2006).

Horschler
Vorsitzender